

allseitige Berücksichtigung der psychologischen und Entwicklungsbesonderheiten der Verurteilten im Jugendalter fördert ihre schnelle Besserung und Umerziehung.

## **2. Die Hauptwege und -mittel zur Besserung und Umerziehung jugendlicher Verurteilter**

Bei der Organisation der Einflußnahme in den Strafvollzugseinrichtungen auf die jugendlichen Verurteilten muß das Hauptaugenmerk darauf gerichtet werden, an jeden jungen Menschen den tiefen *Ideengehalt* der gesellschaftlich nützlichen Arbeit, ihre umgestaltende Kraft, heranzutragen: er fällt nicht einfach Holz, bearbeitet ein Teil oder baut ein Haus, er nimmt am Leben seines Landes teil, das eine neue Gesellschaft aufbaut. So zu arbeiten, wie die fortschrittlichen Menschen des Landes arbeiten, „nach den Gesetzen der Arbeiterehre“ zu arbeiten — das muß die Devise der Verurteilten werden. Es ist deshalb wünschenswert, die jugendlichen Verurteilten, da sie der Arbeitserziehung am notwendigsten bedürfen, in kürzester Zeit und in der Regel in technisch gut ausgerüsteten Produktionsobjekten zur Arbeit einzusetzen.

Eine besondere Rolle bei der Arbeitserziehung dieser Verurteilten obliegt dem ingenieurtechnischen Personal und den Werkmeistern. Zur Organisation der Arbeitserziehung der Jugendlichen müssen die qualifiziertesten Mitarbeiter eingesetzt werden. Am häufigsten wenden sich die Verurteilten mit ihren Bitten um Rat und Hilfe an den Werkstattleiter, die Ingenieure, den technischen Leiter oder die Meister; deshalb werden von diesen ein hoher Bildungsgrad, gute Kenntnisse nicht nur auf dem Gebiet der Ökonomik und Technologie des Produktionsprozesses und auch Grundlagenkenntnisse in der Strafvollzugspsychologie und -pädagogik gefordert. Sie müssen darüber hinaus Interesse für die Nöte und Belange der jugendlichen Verurteilten zeigen.

Große Bedeutung für die Arbeitserziehung der jugendlichen Verurteilten hat der *Arbeitswettbewerb*. Die gegenseitige Unterstützung und die Hilfe gegenüber den Zurückgebliebenen sowie die Erfüllung des Planes und der übernommenen Verpflichtungen sind ein wesentlicher Teil der Tätigkeit zur Arbeitserziehung der Jugend. Die Teilnahme am Arbeitswettbewerb wird für die Mobilisierung der Jugend zur Lösung konkreter Aufgaben genutzt, um hochproduktiv, mit bester Qualität und ökonomisch effektiv zu arbeiten; um ausgezeichnete Kenntnisse zu erlangen und die Qualifikation ständig zu erhöhen sowie unermüdlich das Bewußtsein und die Lebenskultur zu heben. Auf keinen Fal dürfen Arbeitswettbewerbe unter den Jugendlichen vereinfacht, etwa auf die Planerfüllung beschränkt und